

Chronik für Frohburg.

1878.

I. Allgemeine Nachrichten.

Mit Gott haben wir uns auch dieses Jahr durch mancherlei Sorgen und Klagen, Schrecken, Aufregung und Kümmernisse hindurchgearbeitet; doch gab der Herr auch Lust und Freude und des Guten viel, so daß die Zahl der frohen Tage wol in jeder Familie weit größer ist, als die Zahl der Trauertage. Der Alpdruck der Geschäftsniederlage liegt noch immer besonders auf der Weberei. Wenn auch im Herbst einige Wochen auf Buntweberei besserer Verdienst erreicht wurde, so hatte doch dieser Anlauf zu einer Besserung keine Dauer und auch die Plüschweberei ist nicht mehr so lohnend als früher. Die Tabakindustrie ist zwar nicht zurückgegangen, leidet aber unter der Furcht vor zu erwartender hoher Steuer wie unter den zahlreichen Verlusten, welche die Fabrikanten sich müssen gefallen lassen. Vor Wetter- und Witterungsschaden wurde zwar unsre Stadt gnädig behütet, aber der Schreckensruf: Feuer! Feuer! erschallte durch die Straßen und die Sturmglocken riefen zur Hilfe in die Webergasse, wo zwei Häuser in Schutt und Asche verwandelt wurden. In große Aufregung wurden auch wir durch das Unglück gebracht, das ganz Deutschland aufs Höchste und aufs Tiefste erregte, durch den zweifachen Mordversuch, den des Teufels Gesellen an dem Vater des deutschen Landes wagten,

H. Sax. H

1079 =

1899 * 2122

D